



FILMFESTIVAL IM STADTTEIL BRÜHL

Vom 1. Oktober bis zum 30. November 2022 fand bundesweit das 13. Europäische Filmfestival der Generationen statt. Es ist ein soziokulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das die Begegnung und den Dialog zwischen Bürger*innen, Generationen und Kulturen fördern möchte. Es werden Filme über das Älterwerden für Jung und Alt gezeigt. Auch wir im Stadtteil Brühl hatten das Vergnügen Teil des Filmfestivals zu sein.

Bürger*innen konnten aus 30 Filmen wählen, darunter erstmals ein Kinderfilm „Max und die wilde 7“. Dankenswerterweise haben die Quartiersarbeit Brühl und die AWO-Seniorenwohnanlage die Filmvorführungen im Saal der Seniorenwohnanlage in der Tennenbacher Str. 36-38 organisiert und durchgeführt. Jung und Alt wurden in gemütlicher Kinoatmosphäre mit Popcorn, leckeren Snacks und Getränken empfangen. Nach den sehr gut besuchten Vorstellungen fand jeweils ein Publikumsgespräch zu dem zuvor gezeigten Film statt. Dabei kam es zu einem interessanten Austausch mit vielen Denkanstößen und unterschiedlichen Ansichten. Auch untereinander gab es viele Gespräche zu den einzelnen Filmen.

Das Festival startete am 11. Oktober um 18 Uhr mit dem Film „Aufschrei der Jugend“ über die Bewegung Fridays for Future in Berlin. Die Doku begleitet

die Aktivitäten der Berliner Gruppe (u.a. mit Luisa Neubauer) zwischen 2019 und 2020 und wurde in Kooperation mit dem Jugendtreff Brühl-Beurbarung ausgewählt. Die anschließende Diskussion wurde von einem Vertreter der Aktivist*innengruppe Letzte Generation begleitet.

Am 12. Oktober wurde der Film „Walchensee Forever“ gezeigt. Diese Doku gewährt einen außergewöhnlichen Blick auf vier Frauengenerationen. Thematisiert werden Fragen nach Identität, Heimat und der Selbstverwirklichung von Frauen im Wandel der Zeit. Dieser Film wurde in Kooperation mit dem Seniorenbüro ausgewählt.

Am 13. Oktober wurde nachmittags für Jung und Alt der amüsante Kinderfilm „Max und die wilde 7“, mit Schauspielerin Uschi Glas in Bestform, gezeigt. Die anwesenden Kinder und auch die älteren Zuschauer*innen hatten viel Spaß. Ausgewählt wurde der Film in Kooperation mit der Schulkindbetreuung des Vereins „Südwind e.V.“.

Das sehr erfolgreiche Festival endete am 14. Oktober mit der Dokumentation „Die mit dem Bauch tanzen“. Der Film zeigt, wie Frauen sich von veralteten Körperbildern befreien und, unabhängig von ihrem Alter, beim Bauchtanz ihre Hüften kreisen lassen.

Almuth Klus



Abschalten ist das sicherste Mittel gegen unnötigen Stromverbrauch!

STROMSPARWORKSHOP MIT NILS

Am 10.01.2022 um 18:30 bieten wir im Stadtteiltreff in der Tennenbacher Straße einen Stromspar-Workshop an, bei dem Sie erfahren können, wo sich die stillen Stromfresser im Haushalt befinden und wie Sie diesen zu Leibe rücken können. Nils Andre gibt vor Ort Tipps, wie sie beispielsweise Standby-Geräte in ihrem Stromverbrauch messen, oder wie man diese praktisch „abschalten“ kann, nämlich indem man in günstige Schalter und Multisteckdosen investiert.

Ein solcher Schalter hilft, beispielsweise den Router oder die Telefonanlage ein- und auszuschalten, wenn man das Gebäude verlässt - schließlich geht zuhause selten jemand, der nicht da ist, ins Internet ;)

Nils André



Almuth Klus



SÜDWIND OFFEN FÜR ALLE

Am 24. September 2022 ging das neue Veranstaltungsformat Südwind Freiburg – OFFEN FÜR ALLE zum ersten Mal an den Start. Mehr als 300 Menschen nutzten die Gelegenheit, um einen Blick in die Räumlichkeiten des Vereins zu werfen. An vier Standorten stellten die Mitarbeitenden der Fachbereiche ihre Arbeit vor und informierten interessierte Besucherinnen und Besucher über die Angebote. Dank dem Engagement der 40 Hel-

fer*innen und dem Einsatz der Netzwerk- und Kooperationspartner, lud der Tag zum Kennenlernen und zwanglosen Austausch ein.

So war's in... der Lortzing-Grundschule

Parallel zum Stadtteilstift in Brühl-Beurbarung verwandelte sich der Schulhof der Lortzing-Grundschule zur Festmeile. Zahlreiche Familien nutzen die Gelegenheit, um einen Einblick in die Fachbereiche der Schulkindbetreuung, KITA und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung zu werfen, die an der Lortzingschule ansässig sind. Das abwechslungsreiche Programm mit den Angeboten des Spielmobils, Kinderschminken aber auch selbstgemachten Waffeln und Limo, sorgten für

strahlende Gesichter. Während die Kinder auf dem Schulhof tobten, hatten die Eltern die Gelegenheit sich an den Ständen der Netzwerkpartner wie z.B. SALAM, Rucksack und Bildung für Alle, zu informieren. Besonders großer Andrang herrschte bei den Raumführungen durch die Betreuungsräume, deren Betreten pandemiebedingt lange Zeit nicht möglich war.

Möchten Sie wissen, wie es in der Lorettostraße, Pestalozzi-Realschule und der Faulerstraße war? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.suedwind-freiburg.de, unter Aktuelles befindet sich ein ausführlicher Rückblick über alle unsere Standorte.